

Tatort-Zeit

Hallo, Ihr lieben Leute!

Sonntagabend ist **Tatort**-Zeit. Für viele ein geradezu heiliges Ritual. Nach der unverkennbaren Eröffnungsmelodie darf man dabei zuschauen, wie zunächst die Welt durch Mord und Totschlag in Unordnung gerät, wie anschließend in mühevoller Kleinarbeit Licht ins Dunkel der Tat gebracht und schließlich der Fall aufgeklärt wird. Das Geschehene wird durch die Aufklärung nicht ungeschehen gemacht, aber es erzeugt ein beruhigendes Gefühl, wenn der Täter überführt und Gerechtigkeit wieder hergestellt ist. Gegen das lustvolle Krimi-Schauen wird von christlicher Seite oft eingewendet, dass es im echten Leben schon genug Gewalt gibt, man folglich die Fernseh-Zeit doch lieber mit Natursendungen oder romantischen Liebeskomödien füllen sollte. Das mag auf den ersten Blick nicht von der Hand zu weisen sein. Allerdings könnte man – ebenfalls von christlicher Seite her – entgegenen, dass ja auch die Bibel bereits in Kapitel 4 zum **Tatort** wird: Kain erschlägt seinen Bruder Abel. Und der Bibelleser wird genötigt, dabei zuzuschauen und schließlich der Aufklärung beizuwohnen.

Warum es keine gute Idee ist, die Augen vor der Realität zu verschließen und wie man einen Weg findet zu einem friedlichen Zusammenleben, darum geht es im Gottesdienst am 13. Sonntag nach Trinitatis. Wer mag, kann sich im Vorfeld schon mal mit dem **Tatort** vertraut machen: 1. Buch Mose Kapitel 4 – Kain und Abel. Was es sonst noch zu erzählen gibt, folgt nun auf dem Fuß:

- Die Kulturhäuser waren eine Erfindung der DDR, über die man im Nachhinein durchaus Positives zu sagen vermag. Die Idee, einen Ort für vielfältige Kultur zu schaffen, der allen „Werkstätigen“ unkompliziert zugänglich ist, ist durchaus löblich, auch wenn sich in der realsozialistischen Praxis dann auch viel Ideologie und Rotlichtbestrahlung ins Programm mischte. Wenn wir am **Freitag, 28. August** ab **16 Uhr** zum „**Kulturhaus open Air**“ am **Johannesplatz** einladen, dann wird von letzterem allerdings nichts zu spüren sein. Dafür aber gibt's viel bunte Kultur gemischt mit Geselligkeit und bester Bewirtung. Viele Akteure und lokale Künstler machen mit (auch Bläser aus Martini Luther, die Fresh Vocals und Andrea und Christoph Vogler). Kommt einfach vorbei und lasst uns gemeinsam feiern! Bereits um **15 Uhr** findet die feierliche **Eröffnung des Piko-Parkes** auf dem Johannesplatz statt. Einiges an Prominenz wird auflaufen – und ihr alle seid ebenfalls herzlichst eingeladen!

- Am Samstag läuten in unserer Gemeinde die Glocken. Und zwar nicht die Kirchenglocken, sondern die Handglocken! Unsere kühne Idee ist ja, den ersten **Handglockenchor** in Erfurt ins Leben zu rufen – und der **Workshop** mit Handglocken-Kantor Florian Zeller aus Köthen könnte die Geburtsstunde werden. Wer neugierig ist und Interesse hat, ist herzlich eingeladen: **Samstag, 29. August** von **10 – 13 Uhr** im **Martini-Gemeindehaus**. Da die Plätze begrenzt sind, bitte anmelden per Mail an bernhard.zeller@ekmd.de oder Telefon: 0361 – 78984095.

- Und damit wären wir wieder beim „Tatort“! Wenn Euch die obige Anmoderation neugierig gemacht hat, dann lasst ihr euch hoffentlich locken zum **Gottesdienst** am kommenden **Sonntag, 30. August 2026** um **10 Uhr** in unserem **Gemeindezentrum am Roten Berg**. Honorkantor Christian Möller wird die Tasteninstrumente bedienen. Und auch das sei schließlich noch beschwichtigend mitgeteilt: Für den Gottesdienst gilt natürlich keine Altersbeschränkung und niemand muss fürchten, mit Gewaltszenen konfrontiert zu werden. Davon gibt es tatsächlich schon genug im Fernsehen und im echten Leben.

● Nach einem wirklich spektakulären Auftakt von **Kultur im Turm** mit der String Company am gestrigen Montag freuen wir uns auf das nächste Highlight: am **Montag, 31. August um 19 Uhr** wird die großartige Sängerin Vanessa Rose zu Gast im **Foyersaal der Lutherkirche** sein. Wer zum Summer Jam am 12. Juli an der Lutherkirche war, der konnte sich schon von ihren Sangeskünsten überzeugen. Jetzt haben wir sie einen Abend lang ganz für uns: beim Club-Konzert in der Lutherkirche. Der Eintritt ist wie immer frei – über eine Spende freuen wir uns von Herzen.

Sooo, damit wäre ich für heute am Ende angekommen! Ich hoffe, Ihr konntet mit selektivem Blick das herausfiltern, was für Euch interessant ist. Bleibt so abwechslungsreich wie das Wetter und lasst Euch die gute Laune nicht verderben. Liebe Grüße von Euerem Bernhard Zeller